Allgemeine Geschäftsbedingungen der KBR EnergyManagement GmbH für Montage- und Handwerksleistungen (B2B)

Stand August 2026

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Diese AGB regeln die Erbringung von Montage, Installations- und handwerksnahen Leistungen (nachfolgend „Leistungen") durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber. Grundlage sind der schriftliche Vertrag, das schriftliche Angebot und das Leistungsverzeichnis; bei Widersprüchen gilt die Rangfolge: (i) schriftlicher Vertrag, (ii) Leistungsverzeichnis/Angebot, (iii) diese AGB.

(2) Technische Anforderungen, Normen und Prüfanforderungen (z. B. DIN, VDE) sind im Leistungsverzeichnis oder in gesonderten technischen Unterlagen verbindlich festgelegt. Sofern keine Festlegung erfolgt, sind die Leistungen entsprechend den anerkannten Regeln der Technik unter Einhaltung insbesondere der einschlägigen DIN- und VDE-Normen zu erbringen. Änderungen technischer Anforderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Auftraggebers.

§ 2 Leistungsänderungen und Nachträge

(1) Änderungen des Leistungsumfangs oder zusätzliche Leistungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat vor Ausführung ein schriftliches Nachtragsangebot mit Preis, Zeitfolge und Begründung vorzulegen.

(2) Der Auftraggeber entscheidet innerhalb 7 Kalendertagen schriftlich; bei Fristversäumnis gilt das Nachtragsangebot als abgelehnt.

(3) Notwendige Eilmaßnahmen zur Abwendung unmittelbarer Gefahren dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers durchgeführt werden; im Notfall ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Nachweislich notwendige Kosten werden nur nach schriftlicher Genehmigung erstattet.

(4) Für nicht vorhersehbare Mehr- oder Minderleistungen gilt: Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich; die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich angefallenen Kosten zu den vertraglich vereinbarten Sätzen oder, falls nicht vereinbart, nach marktüblichen Sätzen.

§ 3 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Vergütung richtet sich nach dem vereinbarten Angebot oder Vertrag. Rechnungen sind 14 Tage nach Rechnungserhalt und nach Abnahme bzw. nach vereinbarten Teilabnahmen ohne Abzug fällig.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Abschlagszahlungen zu verlangen; Abschlagsrechnungen sind innerhalb 14 Tagen fällig.

(3) Bei berechtigter Mängelrüge kann der Auftraggeber Zahlungen in angemessenem Umfang zurückhalten. Aufrechnung durch den Auftraggeber ist mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

(4) Verzugszinsen des Auftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber sind ausgeschlossen. Verzugszinsen des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer betragen 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz p.a., sofern der Auftragnehmer in Verzug gerät.

(5) Der Auftragnehmer hat auf Verlangen Nachweise über Lohn und Materialkosten vorzulegen, soweit diese zur Prüfung von Nachträgen oder Abschlagsrechnungen erforderlich sind.

§ 4 Vorauszahlungen und Sicherheiten

(1) Vorauszahlungen sind nur bei ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarung zulässig und werden auf die Schlussrechnung angerechnet.

(2) Bei Vorauszahlungen kann der Auftraggeber die Stellung einer bankbestätigten Bürgschaft oder einer anderen angemessenen Sicherheit verlangen. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen Versicherungs- oder Bürgschaftsnachweise vorzulegen.

(3) Im Falle einer Vertragsbeendigung werden Vorauszahlungen mit nachweislich erbrachten Leistungen und angefallenen Kosten verrechnet; ein Überschuss ist unverzüglich zu erstatten.

§ 5 Termine, Verzögerungen und Vertragsstrafen

(1) Vereinbarte Termine sind verbindlich, sofern sie ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

(2) Verzögerungen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, berechtigen den Auftraggeber nach schriftlicher Fristsetzung zur Geltendmachung von Vertragsstrafen in Höhe von 0,2 % des Nettoauftragswerts pro Werktag, maximal 5 % des Nettoauftragswerts, unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche.

(3) Bei höherer Gewalt verlängern sich Fristen angemessen; die betroffene Partei hat die andere unverzüglich schriftlich zu informieren. Dauert die Behinderung länger als 30 Kalendertage, kann der Auftraggeber den Vertrag ganz oder teilweise kündigen.

§ 6 Kündigung und Stornierung vor Montagebeginn

(1) Der Auftraggeber kann bis zwei Wochen vor vereinbartem Montagebeginn kostenfrei stornieren. Bei späterer Stornierung kann der Auftragnehmer nachweislich entstandene Aufwendungen geltend machen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

(2) Der Auftraggeber kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn der Auftragnehmer seine vertraglichen Pflichten erheblich verletzt und die Pflichtverletzung trotz schriftlicher Abmahnung nicht innerhalb angemessener Frist beseitigt.

§ 7 Abnahme, Prüfungen und Mängelrüge

(1) Nach Fertigstellung hat der Auftragnehmer die Leistung zur Abnahme anzumelden. Der Auftraggeber führt die Abnahme innerhalb 12 Werktagen durch oder rügt schriftlich Mängel. Unterlässt der Auftraggeber die Abnahme innerhalb dieser Frist und rügt auch keine Mängel, gilt die Leistung als abgenommen.

(2) Teilabnahmen sind zulässig und führen zur anteiligen Fälligkeit. Die Abnahme ist durch ein Abnahmeprotokoll zu dokumentieren.

(3) Offensichtliche Mängel sind bei Abnahme zu protokollieren; verdeckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben unberührt.

§ 8 Subunternehmer

(1) Der Auftragnehmer darf Subunternehmer nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers einsetzen.

(2) Der Auftragnehmer bleibt für die Leistungen seiner Subunternehmer voll verantwortlich und haftbar. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass Subunternehmer die erforderlichen Qualifikationen und Versicherungen besitzen.

(3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Mindestlohnvorschriften und Vorschriften über Mindestbedingungen am Arbeitsplatz einzuhalten und bestätigt dies auf Verlangen dem Auftraggeber schriftlich. Der Auftragnehmer sichert zu, dass auch von ihm beauftragte Subunternehmer und deren Nachunternehmer den gesetzlichen Mindestlohn einhalten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers geeignete Nachweise (z. B. Lohnabrechnungen, Bestätigungen der Subunternehmer) vorzulegen. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen frei, die aus einer Verletzung dieser Verpflichtungen entstehen, einschließlich etwaiger Bußgelder oder Nachzahlungen. Diese Verpflichtung gilt für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses und für alle eingesetzten Subunternehmerkette

§ 9 Haftung und Versicherung

(1) Der Auftragnehmer haftet nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Der Auftragnehmer hat eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Montageversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 5.000.000 pauschal für Personen und Sachschäden vorzuhalten und auf Verlangen Nachweise vorzulegen.

EDENOR0035-3426-01_DE_EN

§ 10 Datenschutz und Vertraulichkeit

(1) Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen vertraulich zu behandeln und nur zur Vertragserfüllung zu verwenden.

(2) Personenbezogene Daten sind gemäß den gesetzlichen Datenschutzvorschriften zu verarbeiten.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt; die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

(2) Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist, soweit zulässig, der Sitz des Auftraggebers

EDENOR0035-3426-01_DE_EN

General Terms and Conditions of KBR EnergyManagement GmbH for Installation and Craft Services (B2B)

As of August 2026

§ 1 Subject Matter of the Contract

(1) These General Terms and Conditions govern the provision of assembly, installation, and craft services (hereinafter "Services") by the Contractor to the Client. The basis for these terms is the written contract, the written offer, and the scope of work; in the event of any conflicts, the following order of precedence shall apply: (i) written contract, (ii) scope of work/offer, (iii) these General Terms and Conditions.

(2) Technical requirements, standards, and testing requirements (e.g., DIN, VDE) are bindingly specified in the scope of work or in separate technical documents. Unless otherwise specified, the services shall be performed in accordance with generally accepted engineering practices, in particular in compliance with the relevant DIN and VDE standards. Changes to technical requirements require the Client's written confirmation.

§ 2 Changes to Services and Addenda

(1) Changes to the scope of services or additional services require the Client's written consent. Prior to performance, the Contractor must submit a written addendum proposal specifying the price, timeline, and rationale.

(2) The Client shall make a decision in writing within 7 calendar days; if this deadline is missed, the supplementary offer shall be deemed rejected.

(3) Necessary emergency measures to avert imminent danger may only be carried out with the Client's prior written consent; in an emergency, the Client must be notified immediately in writing. Verifiably necessary costs will be reimbursed only upon written approval.

(4) The following applies to unforeseeable additional or reduced services: The contractor shall inform the client immediately; billing shall be based on the actual costs incurred at the contractually agreed rates or, if not agreed, at standard market rates.

§ 3 Compensation and Terms of Payment

(1) Payment shall be based on the agreed-upon offer or contract. Invoices are due without deduction 14 days after receipt of the invoice and after acceptance or after agreed-upon partial acceptances.

(2) The Contractor is entitled to request installment payments; installment invoices are due within 14 days.

(3) In the event of a justified complaint regarding defects, the Client may withhold payments to a reasonable extent. The Client may set off undisputed or legally enforceable claims against the Contractor's claims.

(4) The Contractor is not entitled to charge the Client interest for late payment. The Client can charge the Contractor interest for late payment at a rate of 5 percentage points above the base interest rate per annum if the Contractor is in default.

(5) Upon request, the Contractor must provide documentation of wages and material costs to the extent that such documentation is necessary for the review of supplementary invoices or interim invoices.

§ 4 Advance Payments and Security Deposits

(1) Advance payments are permitted only if expressly agreed upon in the contract and will be credited against the final invoice.

(2) In the case of advance payments, the Client may require the provision of a bank-confirmed guarantee or other appropriate security. The Contractor must submit proof of insurance or a guarantee upon request.

(3) In the event of termination of the contract, advance payments shall be offset against verifiably rendered services and incurred costs; any surplus must be refunded immediately.

§ 5 Deadlines, Delays, and Contractual Penalties

(1) Agreed-upon dates are binding, provided they are expressly designated as binding.

(2) Delays for which the Contractor is responsible, entitle the Client, after setting a written deadline, to claim contractual penalties in the amount of 0.2% of the net contract value per business day, up to a maximum of 5% of the net contract value, without prejudice to further claims for damages.

(3) In cases of force majeure, deadlines shall be extended appropriately; the affected party must notify the other party immediately in writing. If the hindrance lasts longer than 30 calendar days, the Client may terminate the contract in whole or in part.

§ 6 Termination and Cancellation Before Installation Begins

(1) The Client may cancel free of charge up to two weeks before the agreed start of installation. In the event of a later cancellation, the Contractor may claim expenses that can be substantiated. No further claims shall exist.

(2) The Client may terminate the contract without notice if the Contractor significantly breaches its contractual obligations and fails to remedy the breach within a reasonable period of time despite a written warning.

§ 7 Acceptance, Inspections, and Notices of Defects

(1) Upon completion, the Contractor must notify the Client that the work is ready for acceptance. The Client shall conduct the acceptance within 12 business days or report any defects in writing. If the Client fails to conduct the acceptance within this period and does not report any defects, the work shall be deemed accepted.

(2) Partial acceptance is permitted and results in proportional payment becoming due. Acceptance must be documented in an acceptance report.

(3) Obvious defects must be recorded in the acceptance report; hidden defects must be reported in writing immediately upon discovery. Statutory warranty rights remain unaffected.

§ 8 Subcontractor

(1) The Contractor may engage subcontractors only with the Client's prior written consent.

(2) The Contractor remains fully responsible and liable for the services provided by its subcontractors. The Contractor must ensure that subcontractors possess the necessary qualifications and insurance.

(3) The Contractor agrees to comply with minimum wage regulations and regulations governing minimum workplace conditions and shall confirm this in writing to the Client upon request. The Contractor warrants that any subcontractors it engages, as well as their own subcontractors, will also comply with the statutory minimum wage. The Contractor agrees to provide appropriate documentation (e.g., pay stubs, confirmations from subcontractors) upon the Client's request. The Contractor shall indemnify the Client against all claims arising from a breach of these obligations, including any fines or back payments. This obligation applies for the entire duration of the contractual relationship and to the entire chain of subcontractors employed.

§ 9 Liability and Insurance

(1) The Contractor is liable in accordance with the provisions of the law.

(2) The Contractor must maintain general liability insurance and installation insurance with a minimum coverage of €5,000,000 for both personal injury and property damage combined and must provide proof of coverage upon request.

§ 10 Data Protection and Confidentiality

(1) Both parties agree to treat confidential information as confidential and to use it solely for the purpose of fulfilling this agreement.

(2) Personal data must be processed in accordance with applicable data protection laws.

EDENOR0035-3426-01_DE_EN

§ 11 Final Provisions

(1) Should any provision of these General Terms and Conditions be invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected; the parties agree to replace the invalid provision with a valid one that most closely reflects the economic purpose of the invalid provision.

(2) German law shall apply. The place of jurisdiction shall be, to the extent permitted, the Client's place of business.